



www.trainwreckrecords.com

## Sternstunde des Countryrock

Chip Taylor & Carrie Rodriguez – Live From The Ruhr Triennale  
Train Wreck/in-akustik, CD: 068 3027, VÖ: 26. Oktober

Der 1940 geborene Bruder des Schauspielers Jon Voight und Onkel von Angelina Jolie ging unter dem Künstlernamen Chip Taylor in die Popgeschichte ein – als Autor von Stücken wie

„Angel Of The Morning“ oder „Wild Thing“ (The Troggs). Dieser Mitschnitt von der Ruhr Triennale 2005 mit Geigerin Carrie Rodriguez konserviert ein – als Autor von Stücken wie



www.rounder.com

## Romantische Bluegrass-Duette

Robert Plant & Alison Krauss – Raising Sand  
Rouder/UID/Universal, CD: 475 938-2, VÖ: 19. Oktober

Einst Sänger von Led Zeppelin, wird Robert Plant auf seine alten Tage immer sensibler, immer experimentierfreudiger. Mit Alison Krauss, der ungekrönten Herrscherin der moder-

nen Bluegrass-Musik, hat er eine famose Partnerin; T Bone Burnett verpasste als Produzent den Songs von Gene Clark, Tom Waits, den Everlys und anderen das feinste romantische Finish.



**Erich Schmeckenbecher**  
2007

Polk/Conträr/Indigo  
CD: 126  
VÖ: 19. Oktober



www.polkart.de

## Ehemaliger Zupfgeigenhansel erfüllt Volksmusik mit neuem Leben Folktradition, fit für die Gegenwart

Der „Spiegel“ machte Anfang September 2007 mit dem Slogan „Romantik – Die Weltkarriere eines Gefühls“ als Titelthema auf und lieferte damit das Motto des Soloalbums von Erich Schmeckenbecher. Der schwäbische Liedermacher hat in den Siebzigern im Duo Zupfgeigenhansel den Begriff „Volksmusik“ mit neuem Leben erfüllt und Ende 2004 sein 30-jähriges Bühnenjubiläum gefeiert, das auf einer Vier-CD-Box verewigt ist. Mit dem neuen Album erfüllt er endlich ein künstlerisches Versprechen, auf das sein Publikum jahre-, wenn nicht

jahrzehntelang gewartet hat. Begleitet unter anderem von Hannes Wader und Lothar Lechleitner (alias Black von Schobert & Black) sowie einigen anderen kongenialen Musikern präsentiert Schmeckenbecher ein Programm, das die folkloristische deutsche Liedtradition fit für die Gegenwart macht. Texte von Goethe und Schiller stehen neben Stücken von Dieter Süverkrüp, Claire Beyer und Klaus Lage und vor allem Theodor Kramer. Und mit letzterem, den Zupfgeigenhansel damals der Vergessenheit entrissen, schließt sich aufs Schönste der Kreis.